

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 2

Illustration: Unser Mitbürger Heiri Manchermann
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

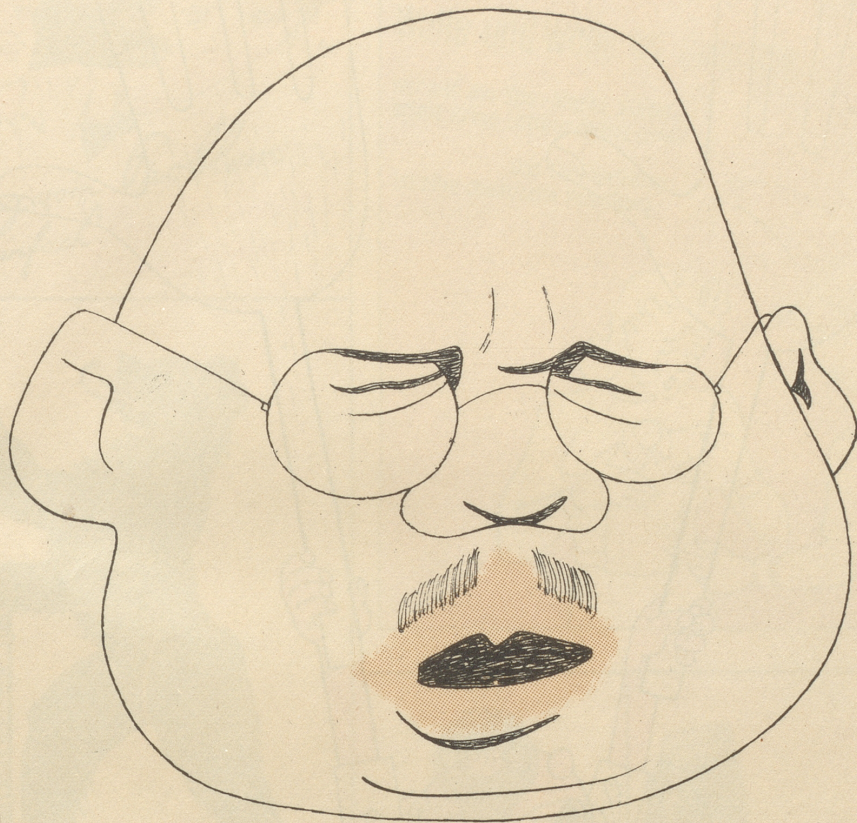
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unser Mitbürger Heiri Manchermann

sonst Urbild starker Männlichkeit, isch plötzlich scharf uf Schoggelade. Werum? Eifach will me si fascht nüme-n-überchunnt!

Aktuelle Geschichte

Als Herbert Hoover 1917 Ernährungsminister in den Vereinigten Staaten wurde, gab er die Parole aus: «Nahrungsmittel werden diesen Krieg gewinnen», und jedermann wurde ermahnt, Einsparungen zu machen.

Eine Dame der führenden Washing-

toner Kreise gab zu Mr. Hoovers Ehren ein Diner für sechzig Personen, wo zwar aus Gold-Service gegessen, aber die Menufolge durch spartanische Einfachheit glänzte.

Als die Gastgeberin dann am Arme des Ernährungsministers die Tafel verließ, wollte sie ihm ihren französischen Pudel zeigen. Sie betraten ein Nebenzimmer, wo sie den Pudel und den Haushofmeister vorfanden. Und der Hofmeister war eben damit beschäftigt, dem Hund ungefähr fünf Pfund Rindsfilet zu verfüttern — Tableau!

(Aus den Memoiren von Mrs. Mac Lean, der das Mißgeschick passierte.)

Aus einem Urlaubsgesuch

Geehrter Herr Hauptmann!

Der Unterzeichnete wünscht für 14 Tage Urlaub, damit ich die Pfändung meiner Frau verhüten kann. Mitr. N. N.

Für genaue Abschrift bürgt: Rostneger

Holbeinstube

BASEL
Bahnhofnähe
Dufourstr. 42

E. Balmer
früher Aarauerhof,
Aarau

Gastronomie
In höchster Vollendung

Mein Kaffee-Expref
ist meine Spezialität!

Reine Weine sind meine Weine!

Café Wetterwarte Zürich
Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE